

7. Schuljahr

Horst Hartmann

Rechtschreibung

... *aber richtig!*



Intensivkurs zur Verbesserung
der Rechtschreibkompetenz
in drei Niveaustufen



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

Rechtschreibung ... aber richtig! / Klasse 7

Intensivkurs zur Verbesserung der Rechtschreibkompetenz

4. Digitalauflage 2023

© Kohl-Verlag, Kerpen 2018
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Horst Hartmann
Coverbild: © Christian Schwier - fotolia.com
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P12 164

ISBN: 978-3-96040-940-3

Bildquellennachweis:

Seite 5 © Clipart.com, © Monet - AdobeStock.com; Seite 6+7 © Clipart.com, © Mara Zerngalieta - AdobeStock.com; Seite 8 © Clipart.com, © grafikplusfoto - AdobeStock.com, © AntonioDiaz - AdobeStock.com; Seite 9 © Clipart.com, © ajlatan - AdobeStock.com; Seite 10+11 © Clipart.com, © biker3 - AdobeStock.com; Seite 12 © Clipart.com, © ottochka - AdobeStock.com; Seite 13 © Clipart.com, © Peter Atkins - AdobeStock.com; Seite 14 © Clipart.com, © animaflorea - AdobeStock.com; Seite 15 © Clipart.com, © Daniel Ernst - AdobeStock.com; Seite 16 © Clipart.com, © bluedesign - AdobeStock.com; Seite 17 © Andreas06 - Wikipedia.de, © txakel - AdobeStock.com; Seite 18-20 © Andreas06 - Wikipedia.de, © melosine1302 - AdobeStock.com; Seite 21 © Clipart.com, © K.C. - AdobeStock.com; Seite 22-24 © Clipart.com; Seite 25 © Clipart.com; Seite 26-28 © Clipart.com, Seite 26 © Otmár Smit - AdobeStock.com; Seite 27 © tinadefortunata - AdobeStock.com; Seite 28 © Countrypixel - AdobeStock.com; Seite 29-32 © Clipart.com; Seite 33 © Clipart.com, © kab-vision - AdobeStock.com; Seite 34 © Clipart.com, © Jean-Michel LECLERCQ - AdobeStock.com; Seite 35 © Clipart.com, © terex - AdobeStock.com; Seite 36 © Clipart.com, © Jean-Michel LECLERCQ - AdobeStock.com; Seite 37 © Clipart.com, © jro-grafik - AdobeStock.com; Seite 38+39 © Clipart.com, © nd700 - AdobeStock.com; Seite 40 © Clipart.com, © arthito - AdobeStock.com; Seite 41 © Clipart.com, © Peter Atkins - AdobeStock.com; Seite 42-44 © Clipart.com, © Africa Studio - AdobeStock.com; Seite 45 © Clipart.com; Seite 46 © Clipart.com, © Sabphoto - AdobeStock.com; Seite 47 © Clipart.com, © tiptyashina - AdobeStock.com; Seite 48 © Clipart.com, © Marcel Mooij - AdobeStock.com; Seite 49-57 © Clipart.com; Seite 58+59 © Clipart.com, © matimix - AdobeStock.com; Seite 60 © Clipart.com

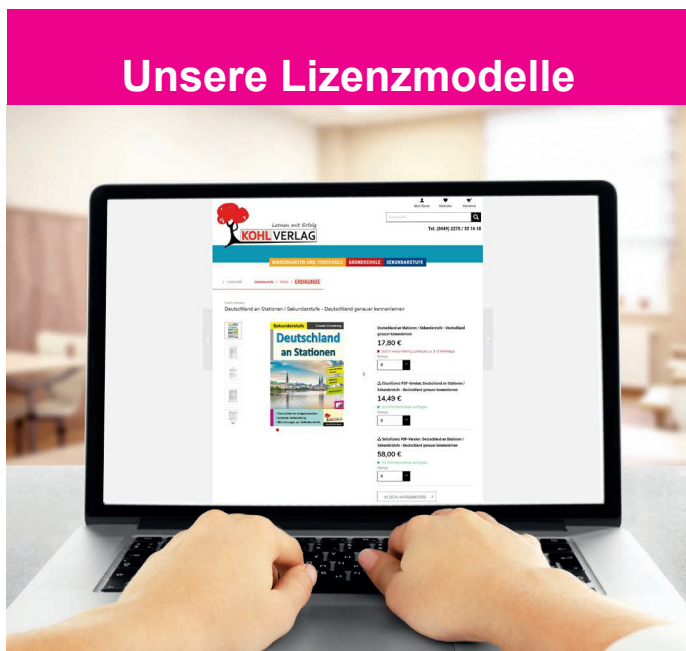
© Kohl-Verlag, Kerpen 2023. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehr-auftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2023



Unsere Lizenzmodelle

Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

Inhalt

	Seite
Vorwort / Methodisch-didaktische Überlegungen	4
1 Groß oder klein? Grundregeln Regeln G/M/E Übungen G/M/E	5 - 8
2 Groß oder klein? Substantivierte Verben und Adjektive Regeln G/M/E Übungen G/M/E	9 - 12
3 Groß oder klein? Zeitangaben Regeln G/M/E Übungen G/M/E	13 - 16
4 Groß oder klein? Straßennamen und geografische Zusammensetzungen Regeln G/M/E Übungen G/M/E	17 - 20
5 Doppelte Konsonanten Regeln G/M/E Übungen G/M/E	21 - 24
6 k oder ck? – z oder tz? Regeln G/M/E Übungen G/M/E	25 - 28
7 Doppelte Vokale Regeln G/M/E Übungen G/M/E	29 - 32
8 Die Dehnung: i oder ie? Regeln G/M/E Übungen G/M/E	33 - 36
9 Die Dehnung: mit h oder ohne h? Regeln G/M/E Übungen G/M/E	37 - 40
10 Die S-Laute: s – ss – ß Regeln G/M/E Übungen G/M/E	41 - 44
11 ver- und vor- / fer- und for- Regeln G/M/E Übungen G/M/E	45 - 48
12 Die Endungen – ig, – isch und – lich Regeln G/M/E Übungen G/M/E	49 - 52
13 end- oder ent-? Regeln G/M/E Übungen G/M/E	53 - 56
14 Satzzeichen bei wörtlicher Rede Regeln G/M/E Übungen G/M/E	57 - 60
Lösungen	61 - 80

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Beschluss der Kultusministerkonferenz zu den Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Sekundarbereich heißt es unter anderem, dass die Schüler die Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher beherrschen und häufig vorkommende Wörter richtig schreiben lernen sollen.

In der Praxis zeigt sich jedoch, dass die Rechtschreibung auch in den weiterführenden Schulen immer noch zu großen Problemen führt.

Dieser Band vermittelt, wiederholt und übt daher wichtige grundlegende Rechtschreibregeln in einzelnen, unabhängig voneinander einsetzbaren Einheiten. Sowohl Material als auch Lösungen sind 3-fach differenziert und zum selbstständigen Arbeiten geeignet.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Materialien wünschen Ihnen das Redaktionsteam des Kohl-Verlages und

Horst Hartmann

Methodisch-didaktische Überlegungen

Die drei Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung sind:

⊙ = grundlegendes Niveau

! = mittleres Niveau

★ = erweitertes Niveau

- Die Aufgaben zum grundlegenden Niveau sollten von allen Schülern bearbeitet werden.
- Aufgaben mit mittlerem Niveau bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen als das grundlegende Niveau.
- Die Aufgaben des erweiterten Niveaus sind sogenannte Expertenaufgaben und enthalten vertiefende oder weiterführende Inhalte.

Die Wortarten werden bewusst mit ihren lateinischen Begriffen genannt und durch die gängigen deutschen Bezeichnungen ergänzt. Im ersten Teil werden grundlegende Regeln erarbeitet und mit einfachen Beispielen erklärt.

Die Übungen im differenzierenden Bereich sind dagegen bewusst abwechslungsreicher gestaltet. Hier findet man Lückentexte, Diktate und kurze Texte, in denen die gelernten Regeln angewandt werden müssen.

Zur Erleichterung der Arbeitskontrolle findet man am Ende entsprechende Lösungsmöglichkeiten. Diese sind teilweise nur Vorschläge, da einige Aufgaben individuelle Lösungen zulassen.

*Mit den Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!

1 Groß oder klein?



Regeln ☉ ! ★

Merke: Grundsätzlich groß schreibt man:

- **Satzanfänge**
- **Substantive**
- **Namen, Gruppen, Berufe und Titel**
- „**Sie**“ und „**Ihre**“ als höfliche Anrede
- **Vollständige Sätze nach einem Doppelpunkt**

Beispiele: Gestern sah ich einen spannenden **Film**. **Der Held** versuchte, die ganze **Welt** zu retten. „**Herr Doktor Berger**, können **Sie** mir sagen, wo ich Ihre **Tochter** finde?“

Grundsätzlich klein schreibt man:

- **Verben**
- **Adjektive**
- **Artikel**
- **Pronomen**
- **Adverbien**

Beispiele: In **der** Schule **müssen** wir **heute** **lesen**, **schreiben** und **rechnen**.

Aufgabe 1: Lies den folgenden Text.

Beim Doktor

Jens hat sich beim Fußballspielen im Garten den Knöchel verstaucht. Er hat große Schmerzen. Die Mutter fährt mit ihm zum Arzt. Im Wartezimmer sitzen viele Patienten. Sie haben keinen Termin und sollen deshalb lange warten.

Aber als die Arzthelferin sieht, dass Jens große Schmerzen hat, darf er doch sofort in das Behandlungszimmer.

Der Arzt untersucht ihn, reibt seinen Köchel dick mit einer kühlenden Salbe ein und legt ihm einen Verband an. Jens darf zwei Tage nicht laufen und braucht deshalb auch nicht zur Schule zu gehen.



Aufgabe 2: Unterstreiche in dem Text alle Nomen.

1 Groß oder klein?



Übungen ☉

Aufgabe 1: In diesem Text sind 12 Fehler versteckt. Unterstreiche die falsch geschriebenen Buchstaben.

Jens, Pedro und Murat sind Beste Freunde. Sie gehen zusammen in die Klasse 7. Ihre Mitschüler nennen Sie nur „die wilden Drei“.

Im Unterricht dürfen sie nicht Zusammensitzen, denn Frau Wagner, die Deutsch-Lehrerin, fühlt sich von den spässen der Clique bei der Arbeit gestört.

Aber in den Pausen und am nachmittag ist das trio unzertrennlich.

Fußball, Inlineskaten und „Klingelmännchen“ gehören zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. im Sommer gehen sie ins Freibad oder an einen Baggersee. Sie haben sich Geschworen, dass ihre Freundschaft ihr ganzes Leben halten soll.

Aufgabe 2: Schreibe den Text jetzt richtig in dein Heft.

Aufgabe 3: Lies den Text. Überlege, ob die fettgedruckten Wörter richtig geschrieben sind und unterstreiche die Fehler.

„Jetzt möchte ich **gerne** so einen richtig **Dicken** Hamburger!“, seufzt Marie. „**wonach** schmeckt so ein Hamburger denn **überhaupt?**“, fragt Fatma. „Ich kenne nur **Berliner**“, ergänzt **Sie**.

„Ach Fatma, ein Berliner ist ein **gebäck** mit einer meist süßen **Füllung**.“, klärt Marie ihre Freundin auf. Angeblich wurde er im **jahr** 1756 von einem **Berliner** Zuckerbäcker erfunden.“

„Können **sie Uns** sagen, ob den Hamburger dann ein Hamburger Metzger erfunden hat?“, **fragt** Fatma die **bedienung**.

„**da** gibt es viele **theorien**. Viele Amerikaner glauben aber, der Hamburger sei in der amerikanischen **Stadt** Hamburg erfunden worden.“

„Egal wer der **Namensgeber** war und woraus **Er** besteht – ich habe **hunger!** Komm Marie, lass uns **Mal** so einen **Burger** probieren.“



Aufgabe 4: Schreibe den Text jetzt richtig in dein Heft.

1 Groß oder klein?



Übungen !

Aufgabe 1: In diesem Text sind Fehler versteckt. Unterstreiche die falschen Buchstaben.

Jens, Pedro und Murat sind Beste Freunde. Sie gehen zusammen in die Klasse 7. Ihre Mitschüler nennen Sie nur „die Wilden Drei“. Im Unterricht dürfen sie nicht zusammensitzen, denn Frau Wagner, die Deutschlehrerin, fühlt sich von den Spaßern der Clique bei der Arbeit gestört. Aber in den Pausen und am Nachmittag ist das Trio unzertrennlich. Fußball, Inlineskaten und „Klingelmännchen“ gehören zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. Im Sommer gehen sie ins Freibad oder an einen Baggersee. Sie haben sich geschworen, dass ihre Freundschaft ihr ganzes Leben halten soll. Und auch wenn sie viel Schabernack treiben: Ihre Schwüre und Versprechen haben die „Wilden Drei“ bislang immer gehalten.

Aufgabe 2: Wie viele Fehler hast du gefunden? Trage die Zahl hier ein.

Aufgabe 3: Schreibe den Text richtig in dein Heft.

Aufgabe 4: Lies den Text. Überlege, ob die fettgedruckten Wörter richtig geschrieben sind und unterstreiche die Fehler.

„Jetzt möchte ich **gerne** so einen richtig **Dicken** Hamburger!“, seufzt Marie. Sie steht mit **ihrer** Freundin **fatma** in einem Schnellimbiss. „**wonach** schmeckt so ein Hamburger denn **überhaupt?**“, fragt Fatma. „Ich kenne nur **Berliner**“, ergänzt **Sie**.

„Ach Fatma, ein Berliner ist ein **gebäck** mit einer meist süßen Füllung.“, klärt Marie ihre **Freundin** auf. Angeblich wurde er im **jahr** 1756 von einem **Berliner** Zuckerbäcker erfunden.“

„Können **sie** **Uns** sagen, ob den Hamburger dann ein Hamburger Metzger erfunden hat?“, **fragt** Fatma die **bedienung**.

„**da** gibt es viele **theorien**. Viele Amerikaner glauben aber, der Hamburger sei in der amerikanischen **Stadt** Hamburg erfunden worden. Er besteht aus einem **Weichen** Brötchen, mehreren **belägen** und einer Scheibe **gegrilltem** Rinderhack.“

„Egal wer der **Namensgeber** war und woraus **Er** besteht – ich habe **hunger!** Komm Marie, lass uns **Mal** so einen **Burger** probieren.“



Aufgabe 5: Schreibe den Text jetzt richtig in dein Heft.

1 Groß oder klein?



Übungen ★

Aufgabe 1: Lies den Text.

JENS, PEDRO UND MURAT SIND BESTE FREUNDE. SIE GEHEN ZUSAMMEN IN DIE KLASSE 7. IHRE MITSCHÜLER NENNEN SIE NUR „DIE WILDEN DREI“. IM UNTERRICHT DÜRFEN SIE NICHT ZUSAMMENSITZEN, DENN FRAU WAGNER, DIE DEUTSCHLEHRERIN, FÜHLT SICH VON DEN SPÄSSEN DER CLIQUE BEI DER ARBEIT GESTÖRT.

UND DA FRAU WAGNER DIE KLASSENLEHRERIN IST, HAT SIE MURAT GANZ VORNE LINKS ANS FENSTER GESETZT. PEDRO SITZT DIREKT VOR IHR AM PULT UND JENS HAT EINEN EINZELTISCH IN DER LETZTEN REIHE.

ABER IN DEN PAUSEN UND AM NACHMITTAG IST DAS TRIO UNZERTRENNLICH. FUSSBALL, INLINESKATEN UND „KLINGELMÄNNCHEN“ GEHÖREN ZU IHREN LIEBLINGSBESCHÄFTIGUNGEN. IM SOMMER GEHEN SIE INS FREIBAD ODER AN EINEN BAGGERSEE.

SIE HABEN SICH GESCHWOREN, DASS IHRE FREUNDSCHAFT IHR GANZES LEBEN HALTEN SOLL. UND AUCH WENN SIE VIEL SCHABERNACK TREIBEN: IHRE SCHWÜRE UND VERSPRECHEN HABEN DIE „WILDEN DREI“ BISLANG IMMER GEHALTEN.



Aufgabe 2: Schreibe den Text jetzt richtig in dein Heft.

Aufgabe 3: Lies den Text.

„jetzt möchte ich gerne so einen richtig dicken hamburger!“, seufzt marie. sie steht mit ihrer freundin fatma in einem schnellimbiss. „wonach schmeckt so ein hamburger denn überhaupt?“, fragt fatma. „ich kenne nur berliner“, ergänzt sie.

„ach fatma, ein berliner ist ein gebäck mit einer meist süßen füllung.“, klärt marie ihre freundin auf. „man nennt ihn auch berliner ballen oder berliner pfannkuchen. angeblich wurde er im jahr 1756 von einem berliner zuckerbäcker erfunden.“

„können sie uns sagen, ob den hamburger dann ein hamburger metzger erfunden hat?“, fragt fatma die bedienung.

„das weiß man nicht so genau. da gibt es viele theorien. viele amerikaner glauben aber, der hamburger sei in der amerikanischen stadt hamburg erfunden worden. er besteht aus einem weichen brötchen, mehreren belägen und einer scheibe gegrilltem rinderhack.“

„egal wer der namensgeber war und woraus er besteht – ich habe hunger! komm marie, lass uns mal so einen burger probieren.“



Aufgabe 4: Schreibe den Text jetzt richtig in dein Heft.